

Niederschrift

über die Sitzung vom Schul- und Sportausschuss am 04.06.2024 im Bürgerhaus, Hauptstraße 30
(öffentlicher Teil)

Beginn: 17:04 Uhr

Ende: 17:58 Uhr

Anwesend waren:

Mitglieder CDU

Herr Holger Cürten	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Ratsmitglied
Herr Lukas Heider	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Sachkundiger Bürger
Herr Joachim Butenschön	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Ratsmitglied
Frau Christiane Schloten	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Ratsmitglied
Frau Maria Schmidt	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Ausschussmitglied
Herr Alexander Willms	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Ausschussvorsitzender

Mitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Nico Reddemann	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Sachkundiger Bürger
Herr Jürgen Reddemann	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Ratsmitglied
Frau Monika Reddemann	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Ratsmitglied
Herrn Eric Jens Renneberg	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Ratsmitglied

Mitglieder SPD

Frau Katharina Knorr	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Sachkundige Bürgerin
Frau Sümeyya Öztürk	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Sachkundige Bürgerin
Herr Simon Weigelt	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Ratsmitglied

Mitglieder FDP

Frau Patrycja Ungefug	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Sachkundige Bürgerin
-----------------------	-----------------------	----------------------

Beratende Mitglieder

Uwe Frielingsdorf	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	beratendes Mitglied; Stadtspportverband
-------------------	-----------------------	--

Verwaltung:

Frau Svenja Bolz	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Verwaltung Amt 51
Herr Mario Bredow	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Beigeordneter
Frau Elena Echterhoff	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Verwaltung Amt 51
Frau Daria Hadulla	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Abteilungsleiterin WiJu, Amt 51, Protokollführerin
Herr Jens Volkmer	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Amtsleiter Amt 51

Weitere Teilnehmende

Herr Jürgen Koch	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	GS Heiligenhaus
Frau Heidi Marunde	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	OGGS Marialinden
Frau Ilka Göhring	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	GS Sülztal
Frau Barbara Schön	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	LdV Overath
Frau Kathrin Schwamborn	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	EV GS Sülztal
Herrn David Hubert	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	PKG Overath
Frau Katharina Salz	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	PKG Overath
Frau Christa Kalmbach	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Schulpflegschaftsvorsitzende PKD
Frau Laura Schumacher	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Schülerversretung PKG
Frau Jasmin Schumacher	17:04 Uhr – 18:04 Uhr	Schulpflegschaftsvorstand PKG

Entschuldigt sind:

- Schulleiterin Nicole Meynen
- Schulleiter Tobias Niemann

Teil A.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Willms eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

Ausschussvorsitzender Willms schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 4 „Antrag Sportanlagen Schulausschuss“ im Anschluss an Tagesordnungspunkt 8 - Kinderschutzkoordination in Overath - zu behandeln.

Ausschussvorsitzender Willms stellt noch einmal klar, dass der Antrag von der Sekundarschule und dem PKG gestellt worden ist.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil

Ausschussvorsitzender Willms stellt fest, dass es keine Anmerkungen zur Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung gibt und stellt diese zur Abstimmung.

Der Schul- und Sportausschuss genehmigt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 29.02.2024.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 3 Bestellung einer Schriftführerin für den Schul- und Sportausschuss

Amtsleiter Volkmer stellt Abteilungsleiterin Hadulla als neue Schriftführerin für den Schul- und Sportausschuss vor.

Der Schul- und Sportausschuss bestellt Abteilungsleiterin Daria Hadulla einstimmig gem. § 58 Abs. 7 GO NRW zur Schriftführerin für die Sitzungen des Schul- und Sportausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 5 Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den Schul- und Sportausschuss

Der Schul- und Sportausschuss bestellt einstimmig den stellvertretenden Amtsleiter Heine-Mattick gem. § 58 Abs. 7 GO NRW zum stellvertretenden Schriftführer für die Sitzungen des Schul- und Sportausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 6 Bericht über die Durchführung von Beschlüssen

Ausschussvorsitzender Willms ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es zu diesem Tagesordnungspunkt bisher nur einen Bericht gibt. Hintergrund dieses

Tagesordnungspunktes ist, den jeweiligen Ausschüssen einen aktuellen Sachstand über die jeweiligen Beschlüsse zu geben.

Es gibt zu dem Bericht über den Maßnahmenbeschluss „Ausstattung zusätzlicher Räume in der OGG Heiligenhaus“ keine Fragen oder Wortmeldungen.

Die Sachdarstellung wird durch den Ausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung

Ausschussvorsitzender Willms stellt fest, dass mehrere Mitteilungen beigefügt sind und fragt, ob es hierzu Nachfragen gibt.

Ratsmitglied Weigelt fragt an, ob zu der Auftaktveranstaltung Overather Netzwerk Kinderschutz am 28.08.2024 neben den Sportvereinen auch andere Vereine eingeladen sind.

Amtsleiter Volkmer bittet um Beispiele, welche Vereine – neben den Sportvereinen – gemeint sein könnten.

Ratsmitglied Weigelt benennt zum Beispiel die Karnevalsvereine, die auch Kinder als Mitglieder haben.

Amtsleiter Volkmer bestätigt, dass Kinder aus Tanzvereinen und Karnevalsvereinen auch Zielgruppe der Veranstaltung seien und die Kinderschutzkoordinatorin im Weiteren hierzu noch ergänzend Stellung nehmen wird.

Zudem ergänzt Schulleiterin Göhring von der GGS Sülztal zu dem Punkt „zusätzliches Betreuungsangebot an der GGS Sülztal“, dass es nicht stimme, dass seitens des Trägers „Kindergemeinschaft Sülztal“ die Bereitschaft signalisiert worden sei, vorübergehend eine Übermittagsbetreuung anzubieten.

Dies sei nur ein Vorschlag von mehreren, die hier nicht weiter aufgeführt worden sind. Sie ergänzt, dass dies lediglich ein Vorschlag gewesen sei und eine Übermittagsbetreuung noch nicht feststehe.

Amtsleiter Volkmer stellt fest, dass Abteilungsleiterin Hartmann die Gespräche mit der „Kindergemeinschaft Sülztal“ geführt habe und derzeit nicht im Hause sei, und man also in Kürze nochmal mit dem Träger Gespräch gehe.

Schulleiterin Göhring ergänzt weiterhin, dass noch weitere diskutierte Maßnahmen fehlten, wie z.B. mögliche Vereinbarungen mit Sportvereinen.

Ausschussvorsitzender Willms stellt fest, dass der Hinweis in die Niederschrift aufgenommen werde.

Ratsmitglied Monika Reddemann sodann eine Nachfrage im Hinblick auf die weiterhin bestehende nicht gedeckte Nachfrage nach OGS-Plätzen und ob diese Nachfrage auch weiterhin nicht gedeckt werden kann.

Beigeordneter Bredow bestätigt einen Fehlbedarf im Bereich der OGS-Plätze und zeigt auf, dass ein großes Engagement dahingehend bestehe, den Bedarf vollständig decken zu wollen.

Ratsmitglied Monika Reddemann empfindet die aktuelle Situation als unbefriedigend und bittet dem Vorhaben mehr Fortgang und Engagement zu widmen.

Beigeordneter Bredow weist darauf hin, dass es keiner politischen Diskussion bedarf, dass der Ausbau der OGS-Plätze priorisiert werden müsse. Ebenfalls ergänzt er, dass die

Verwaltung zudem noch auf klare Vorgaben und Richtlinien des Landes warte und der erforderliche Ausbau gerade der OGS-Betreuung ebenfalls der Unterstützung des Landes bedarf. Daher sei der Sternenmarsch als Signal nach Düsseldorf sehr zu begrüßen, da die derzeitige Lage unbefriedigend sei.

Die Pflicht zur Erfüllung dieser Aufgaben sei der Verwaltung sehr bewusst und man versuche, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, den Bedarf vollständig zu erfüllen und den Ausbau der OGS-Plätze zu beschleunigen.

Es erfolgt ein Hinweis zu dem Sternenmarsch vom heutigen Tag durch den Ausschussvorsitzenden Willms.

Ratsmitglied Renneberg erinnert daran, dass er bereits vor einem Jahr zu mehr Mut und Energie aufgerufen habe und teilt mit, dass er besonders bei den Mitarbeitenden in den OGS-Einrichtungen ein sehr hohes Engagement sehe.

Aus seiner Sicht dränge die Zeit. Gleichzeitig fehle ihm der Glaube, dass bis zum kommenden Jahr viel passiere, da er die Haushaltslage kenne. Er erkenne zum jetzigen Zeitpunkt gerade nicht das benannte Engagement der Verwaltung. Er appelliert zu mehr Mut der Verwaltung im Interesse der Familien, Kinder und Mitarbeitenden.

Ratsmitglied Weigelt teilt ebenfalls mit, dass auch aus Sicht seiner Partei dieses Thema seit Jahren diskutiert werde, der Fehlbedarf dennoch immer höher werde und keine ausreichenden Haushaltsmittel vorhanden seien.

TOP 8 Kinderschutzkoordination in Overath

Verwaltungsmitarbeiterin Echterhoff stellt sich, unter Verweis auf die gesetzlichen Grundlagen, und die mit der neu geschaffenen Stelle verbundenen Aufgaben, als Kinderschutzkoordinatorin der Stadt Overath vor.

Ebenfalls weist sie auf die Schaffung eines neuen Kinderschutznetzwerks hin und die damit verbundene Auftaktveranstaltung am 28.08.2024 im Bürgerhaus.

Der Hinweis durch das Ratsmitglied Weigelt, neben den Sportvereinen auch weitere Tanz- und Karnevalsvereine einzuladen, ist durch Verwaltungsmitarbeiterin Echterhoff aufgenommen worden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen von Verwaltungsmitarbeiterin Echterhoff zur Kenntnis.

TOP 4 Antrag Sportanlagen

Ausschussvorsitzender Willms bittet die antragstellenden Schulvertreter bei Bedarf um Erläuterung des Antrages.

Schulleiter Hubert als Vertreter des PKG bedankt sich für die kurzfristige Aufnahme des Antrages als Tagesordnungspunkt in die Sitzung und liest den Antrag vor.

Schulleiter Hubert teilt mit, dass der dringliche Sporthallenbedarf bei der Vorstellung der Projektplanung Ende Februar 2024 nicht gesehen worden sei und der akute Sporthallenbedarf damit dort keine Berücksichtigung gefunden habe. Nach vielen Gesprächen sei nun deutlich geworden, dass der beschlossene Bauabschnitt „Umsetzung der Sporthallensituation“ von Anfang an mit geplant werden müsse.

Ratsmitglied Schloten zeigt auf, dass der Antrag drei verschiedene Zeitpunkte der Umsetzung des Bauabschnitts aufweise und bittet um Klarstellung, wann die Baumaßnahme „Umsetzung der Sporthallensituation“ laut Antrag erfolgen soll.

Schulleiterin Schön als Vertreterin der Leonardo da Vinci Schule zeigt auf, dass bereits im Jahr 2020 der Bedarf von sechs Sporthallen klar gewesen sei und erläutert erneut den angenommenen Fehlbedarf. Daher solle der Bauabschnitt „Umsetzung der Sporthallensituation“ direkt durch das Planungsbüro mit geplant werden.

Ratsmitglied Schloten macht deutlich, dass der Sporthallendbedarf aus politischer Sicht ebenfalls unstrittig gesehen werde, der Antrag jedoch unklar hinsichtlich der zeitlichen Umsetzung sei. Sie stellt abschließend klar, dass die Umsetzung der Sporthallensituation vom Projektbüro direkt mit der Baumaßnahme geplant werden soll.

Ratsmitglied Renneberg zeigt auf, dass der Antrag in der Fraktionssitzung nicht beraten werden konnte, da er nicht vorgelegen habe. Auch in der heute übermittelten Fassung der Ausschussunterlagen liege der Antrag nicht vor und er bittet um Nachbesserung.

Ausschussvorsitzender Willms teilt mit, dass ihm der Antrag vorliege und er formuliert nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, die Erweiterung der Hallenkapazität in das Sanierungskonzept aufzunehmen und deren Finanzierung einzuplanen.

Sachkundige Bürgerin Ungefug weist ebenfalls darauf hin, dass sie die E-Mail mit dem Antrag nicht erreicht habe und schlägt vor, solche kurzfristigen Anträge zukünftig als Tischvorlage mit in die Sitzung zu bringen.

Amtsleiter Volkmer weist darauf hin, dass die Sitzungsunterlagen auch als Ausdruck vorliegen und ausgeteilt werden können.

Schulleiter Hubert bittet darum, den Beschlussvorschlag mit dem Wort „zeitnah“ oder „unmittelbar“ oder „sofort“ zu ergänzen.

Ausschussvorsitzender Willms weist darauf hin, dass er bereits in der Fraktionssitzung vom gestrigen Tag mit dem Beigeordneten Steinwartz über den Antrag hat sprechen können, da ihm die Eilbedürftigkeit seitens der Schulen bewusst sei. Beigeordneter Steinwartz habe den Wunsch geäußert, diese Formulierung in den Beschlussvorschlag aufzunehmen, da er den Antrag zunächst mit dem Projektsteuerer im Einzelnen besprechen und anschließend das Ergebnis vorstellen möchte.

Ausschussvorsitzender Willms stellt klar, dass die Formulierung des Beschlussvorschlags durch den Ausschuss vorzunehmen sei und durch diesen über die endgültige Formulierung auch zu entscheiden sei.

Ratsmitglied Weigelt bittet um Vorlage des Antrags und fragt an, ob es einen Grund für die beschlossene Baureihenfolge gebe

Beigeordneter Bredow weist darauf hin, dass es einen Ratsbeschluss von 2021 und einen Maßnahmenbeschluss aus der letzten Sitzungsperiode gebe, der dieses Vorgehen – den Bau der Sporthalle an den Schluss der Sanierungsmaßnahmen zu setzen und in den Finanzen noch nicht zu berücksichtigen – aus dem Ratsbeschluss in dieser Reihenfolge bestätigt habe. Dies sei die aktuelle politische Beschlusslage, an welche die Verwaltung gebunden sei.

Beigeordneter Bredow entschuldigt sich stellvertretend für die unvollständige Übersendung der Sitzungsunterlagen. Ebenfalls weist er im Hinblick auf die zeitliche Komponente im Antrag

darauf hin, dass eine Veränderung der Baumaßnahmen im Bauablauf zu einer massiven Problematik führen würde und auch der Bau- und Planungsausschuss sich im Anschluss ebenfalls noch mit dieser Thematik auseinandersetzen müsse.

Ratsmitglied Weigelt stellt klar, dass seine Partei nicht gegen den Beschlussvorschlag stimme. Er bittet jedoch, mit Blick auf den Bau- und Planungsausschuss darum, um kurzfristige Information, hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf die Sanierungsmaßnahme insgesamt.

Ausschussvorsitzender Willms stellt klar, dass dies von dem Beigeordneten Steinwartz geplant sei, aber noch unklar sei, ob diese Fragestellung bis kommende Woche einer sicheren Klärung zugeführt werden könne.

Schulleiter Hubert ergänzt, dass Bedarf und Planung in dieser Form bereits Ende Februar 2024 im Kernteam dem Projektsteuerer und dem Beigeordneten Steinwartz übermittelt und mit diesen besprochen worden sei. Der Projektsteuerer habe bereits im Februar angedeutet, dass das Bauprojekt auch mit der Turnhalle geplant werden könne.

Ratsmitglied Monika Reddemann bittet darum, den Beschlussvorschlag mit dem Wort „zeitnah“ zu ergänzen, um die Dringlichkeit zu unterstreichen.

Ratsmitglied Schloten zeigt auf, dass der Antrag auch aus ihrer Sicht wichtig und dringlich sei. Sie möchte aber in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass Veränderungsprozesse Zeit kosten und es wichtig sei, das Gespräch mit dem Projektplaner zu suchen. Sie weist jedoch eindringlich auf das Risiko der weiteren Verzögerung der gesamten Sanierungsmaßnahme hin.

Schulpflegschaftsvorsitzende Kalmbach erinnert an den Wechsel von G8 auf G9 und einen Mehrbedarf für Sporthallen von 10 Stunden.

Ausschussvorsitzender Willms passt den Beschlussvorschlag wie folgt an:

Der Schul- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, die Erweiterung der Hallenkapazität **zeitnah** in das Sanierungskonzept aufzunehmen und deren Finanzierung einzuplanen.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 9 Anpassung Jugendzuschuss aus der Sportpauschale

Beigeordneter Bredow erläutert die geplante Anpassung des Jugendzuschusses aus der Sportpauschale auf zukünftig 30 %.

Ratsmitglied Schloten lobt den Beschlussvorschlag.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Änderung des Jugendzuschusses aus der Sportpauschale auf zukünftig 30 %.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 10 Verwendung der Sportpauschale 2024

Vorsitzender des Stadtsportverbandes Uwe Frielingsdorf als neuer 1. Vorsitzende erläutert auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden Willms, dass die fixen Kosten für den Stadtsportverband in Höhe von 155,00 € und für die Behindertensportgemeinschaft in Höhe von 205,00 €, die bisher aus dem Jugendzuschuss gezahlt worden sind, nunmehr direkt aus der Sportpauschale gezahlt werden sollen.

Zudem fasst er zusammen, dass für die investiven Maßnahmen der Vereine zum einen ein Betrag in Höhe von 26.190,50 € für 2024 zur Verteilung aus der Sportpauschale zur Verfügung stehe, sowie aus 2023 noch ein zu verteiler Betrag in Höhe von 23.400,00 €.

Ratsmitglied Jürgen Reddemann teilt mit, dass er im Hinblick auf die Abstimmung den TuS Untereschbach betreffend befangen sei und sich daher bei der Abstimmung enthalte.

Der Beschlussvorschlag wird, bei einer Enthaltung, einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Ratsmitglied Renneberg ergänzt noch eine offene Frage zu einer Beteiligung an einem Förderprogramm für Flutlichtanlagen im Hinblick auf die vom TuS Untereschbach beantragten Fördermittel für eine Flutlichtanlage. Verwaltungsmitarbeiterin Bolz ergänzt, dass die Vereine in dem groß angelegten Förderprogramm Flutlichtanlagen mit eingebunden seien, aber die Förderung aktuell noch undurchsichtig sei, und – wenn eine Fördersumme aus dem Förderprogramm gezahlt werden sollte – diese vorrangig sei und der aus der Sportpauschale geförderte Betrag insoweit zurückgezahlt werden würde.

TOP 11 Mitteilung aus dem Stadtsportverband und Verabschiedung von Herrn Naujokath

Herr Wolfgang Naujokath verabschiedet sich nach 17 Jahren Ausschussarbeit und bedankt sich für die gemeinsame Zusammenarbeit.

Ausschussvorsitzender Willms seinerseits dankt Herrn Naujokath für die langjährige, hoch geschätzte Arbeit und begrüßt Herrn Uwe Frielingsdorf als seinen Nachfolger und ersten Vorsitzenden des Stadtsportverbandes.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und wünscht Herrn Naujokath und seiner Familie alles Gute und diesem einen wohlverdienten Ruhestand.

TOP 12 Anfragen

Ausschussvorsitzender Willms stellt fest, dass es keine weiteren Anfragen aus dem Ausschuss gibt.

Ausschussvorsitzender Willms schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.58 Uhr.